

# Der Gastgeber



Der gebürtige Kölner **Richard Vogel** ist seit 2014 Wahl-Mittelrheintaler und konnte seine Träume als Boots-Fan und gelernter Hotelfachmann in St. Goar als Hafenmeister

verwirklichen. Auf der *Funboat Marina* verköstigt er seine vor Anker liegenden Gäste und ist mit weiteren Hausbooten auch Gastgeber für bootlose Reisende. Seine Marina im Stadthafen St. Goar und die Hausboote sind durch ihre Originalität in jedem Fall einen Besuch Wert!

# Meet & Chill K.O.M.-Salon N°5

Sonntag, 2. Oktober,

Beginn 18:00 Uhr

Eintritt frei

Funboat Marina: Am Hafen 14, 56339 St. Goar

Wir freuen uns über Ihre **ANMELDUNG** unter:

→ [kontakt@kulturnetz-oberes-mittelrheintal.org](mailto:kontakt@kulturnetz-oberes-mittelrheintal.org)

Das Rahmenprogramm startet um 18:00 Uhr und wird gegen 20:30 Uhr ausklingen. Die **letzte Fähre** ab St. Goar fährt um 21:05 Uhr.

# Dank an die Förderer

Dieser K.O.M.-Salon N°5 wird gefördert durch die „Ehrenamtlichen Bürgerprojekte“ der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal.



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raums



©Richard Vogel

# Ort 5

Koblenz  
Lahnstein  
Rhens  
Brey  
Osterspai  
Boppard  
Kamp-Bornhofen

**Ort** funboat Marina  
Stadthafen St. Goar  
Am Hafen 14, 56329 St. Goar

Kestert  
St. Goar  
St. Goarshausen

Oberwesel  
Kaub

**K.O.M.**

Kulturnetz Welterbe  
Oberes Mittelrheintal

Bacharach  
Lorch/Lorchhausen  
Niederheimbach  
Trechtingshausen

Bingen

# Meet & Chill

## K.O.M.-Salon N°5

*Kulturnetz Welterbe Oberes Mittelrheintal*

**JAZZMUSIK** mit Marko Mebus (Trompete) und Bastian Weinig (Kontrabass) //

**LESUNG** mit Mareike Rabea Knevels aus ihrem Buch „Zwischen Riesling, Tahini und Pixeln“



©Mareike Knevels



©Simon Zimmerdo

Jazz & Lesung  
**So 2. Oktober**

ab 18 Uhr // Eintritt frei



©Mareike Knevels



©Peter Timmers

→ <https://kulturnetz-oberes-mittelrheintal.org/salon>

# Die K.O.M.-Salons

Das Kulturnetz Oberes Mittelrheintal, kurz K.O.M., wurde im Herbst 2020 als gemeinnütziger Verein gegründet mit dem Zweck der Förderung und Vernetzung des regionalen Kulturlebens zwischen Koblenz und Bingen. In diesem Sinne setzen wir dieses Jahr unsere regelmäßig stattfindenden K.O.M.-Salons mit einer Kombination von Jazz und Lesung, nach Konzerten und einer Theateraufführung in St. Goarshausen und Kaub, in St. Goar fort.

Für den fünften Salon, gefördert durch die LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal, freuen wir uns sehr, unsere Gäste auf einem romantischen Hausboot auf dem Rhein – quasi zwischen den Ufern – mit Jazz, Texten zur Region sowie leckeren Speisen und Getränken empfangen zu dürfen. Es wird sicher ein sehr poetischer Abend.

Selbstverständlich ist es ganz in unserem Sinne, wenn unsere Gästeliste und damit der Kreis der Akteure wächst. Auf unserer Website können Sie unseren **Salon-Newsletter abonnieren**, sodass Sie bis auf Widerruf Einladungen zu den Salons erhalten. Wir vom Kulturnetz Oberes Mittelrheintal e.V. freuen uns über ein sich ausdehnendes Netzwerk, spannende Ideen und **neue Mitglieder!**

→ <https://kulturnetz-oberes-mittelrheintal.org>

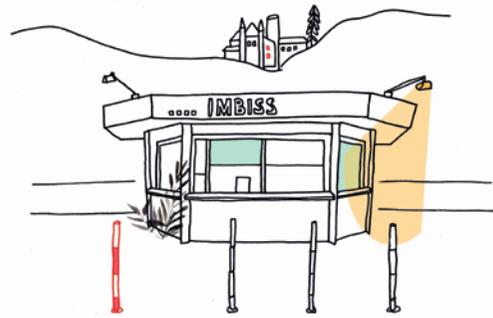
## Die Funboat Marina im Stadthafen St. Goar



Am Fuße der Burg Rheinfels liegt der Stadthafen St. Goar mit der gastronomisch bespielten Marina von Hafенmeister und Ortsvorsteher der Kernstadt St. Goar, Richard Vogel.

→ [www.stadthafen-st-goar.de](http://www.stadthafen-st-goar.de)

©Mareike Knevels



## Das Buch zur Lesung

Die **ehemalige Burgenbloggerin Mareike Rabea Knevels** hat 2019 ein Jahr lang erkundet, warum sich Menschen im Welterbe Oberes Mittelrheintal zu Hause fühlen. Jetzt hat die junge Frau ein Buch darüber geschrieben. Das Buch mit dem Titel „Zwischen Riesling, Tahini und Pixeln“ ist eine einfühlsame Annäherung an einen Sehnsuchtsort und seine Menschen. Es wird begleitet von liebevollen und prägnanten Zeichnungen.

Zuhause fühlte sich Mareike Rabea Knevels an vielen Wohnorten – aber Heimat? Das war für sie kein Thema. Bis sie für ein Blogprojekt auf eine Burg ins Tal der Loreley zog. In einer der bekanntesten Landschaften Deutschlands lernte sie viele unterschiedliche Menschen und ihre Geschichten kennen. Alteingesessene, Weggezogene, Zurückgekommene, Zugezogene und Geflüchtete erzählen ihr, was Heimat für sie bedeutet. Jeder hat einen anderen Blick auf die Region, aber das Leben am Welterbe Oberer Mittelrhein verbindet sie alle.

**Mareike Rabea Knevels**, Jahrgang 1988, wurde in Hamm geboren und hat im Ruhrgebiet, in einem Dorf im Hunsrück, in Weimar und in Barcelona gelebt. Mareike studierte Kommunikationsdesign und arbeitet als Dozentin, Illustratorin und Autorin.

→ [www.mareike-knevels.de](http://www.mareike-knevels.de)

Links: Zeichnung der Autorin und Illustratorin Mareike Knevels „St. Goar Imbiss“ aus „Zwischen Riesling, Tahini und Pixeln“

Rechts: Cover des Debütalbums des Mebus Weinig Duos



## Das Jazzduo

Das **Mebus Weinig Duo** zelebriert sowohl die solistische Qualität der beiden Musiker, als auch die außergewöhnliche Verbindung von Trompete und Kontrabass – eine klangliche Symbiose des Frequenzspektrums. Wie zwei unterschiedliche Pole stehen die hohen, verspielten Trompetentöne im Kontrast zum erdigen, tiefen Kontrabasssound und verschmelzen doch miteinander zu einer Einheit. Gegensätze ziehen sich an, das gilt auch für die beiden Musikerpersönlichkeiten, die eine lange Freundschaft eint.

Zu ihrem Debüt Album *Dualität* haben beide Musiker jeweils vier Kompositionen beige-steuert, die belegen wie vielseitig und abwechslungsreich ein Duo sein kann. Mit Spoof the Greenhorn und Ol'Sport – dem „Alten Kumpel Jazz“ gewidmet – verneigen sich die beiden Musiker vor der Jazztradition. Im Gegensatz dazu erforschen Morgenrauen und Sonnenuntergang und The Home eher zeitgenössischere Gefühle. Eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle (Schmelzende Eisblumen, What She Might Be Thinking) werden genauso musikalisch ausgedeutet, wie (ir-)rationale, mathematische Zahlen (100 Freunde der Zahl Pi). Diese inhaltlichen Dualitäten sprechen für die Vielseitigkeit der beiden Musiker, die sich zum Schluss ihres Programms mit Cole Porters What Is This Thing Called Love bei einem ihrer Lieblingsstandards wieder treffen. **Marko Mebus** - Trompete **Bastian Weinig** - Kontrabass

→ <https://www.mebusweinigduo.de>